

REGIONALLIGA WEST

1. Anif	27	18	7	2	80	20	61
2. Grödig	27	16	9	2	68	23	57
3. Schwaz	27	12	10	5	39	27	46
4. Altbach Am.	27	13	6	8	59	42	45
5. Dornbirn	27	10	10	7	37	39	40
6. Kitzbühel	27	9	11	7	50	35	38
7. Hohenems	27	10	8	9	43	52	38
8. Wacker Am.	27	10	7	10	41	44	37
9. Wals-Grünau	27	10	6	11	49	47	36
10. Seekirchen	27	10	6	11	45	48	36
11. Kufstein	27	9	5	13	50	45	32
12. St. Johann	27	8	8	11	43	51	32
13. Wörgl	27	8	6	13	38	52	30
14. Hard	27	5	12	10	34	57	27
15. Pinzgau	27	6	2	19	29	70	20
16. Alberschwende	27	2	7	18	27	80	13

DIE RESULTATE DER 27. WESTLIGA-RUNDE

- **Wacker Amateure – Wals-Grünau** 4:2 (2:0)
Torfolge: 1:0 (38.) Gallé, 2:0 (40.) Gallé, 3:0 (57.) Yilmaz, 3:1 (60.) Pichler, 4:1 (80.) Yilmaz, 4:2 (82.) Federer. Tivoli W1, 100, Kojadinovic.
- **Wörgl – Anif** 1:3 (0:1)
Torfolge: 0:1 (29.) Hödl, 0:2 (64.) Prötsch, 1:2 (75.) Kostenzer, 1:3 (82.) Prötsch. Wörgl, 100, Untergasser.
- **Seekirchen – Kufstein** 3:0 (1:0)
Torfolge: 1:0 (39.) Biribauer, 2:0 (50.) Rexhepi, 3:0 (78.) Kopleder. Seekirchen, 153, Böckle.
- **Grödig – Kitzbühel** 3:0 (3:0)
Torfolge: 1:0 (1.) Pichler, 2:0 (11.) Pichler, 3:0 (38.) Omerovic. Das.Goldberg-Stadion, 163, König.
- **Dornbirn – Schwaz** 3:2 (1:1)
Torfolge: 1:0 (12.) Vieira, 1:1 (40.) Yildirim, 1:2 (50.) Yildirim, 2:2 (57.) Fridrikas, 3:2 (67.) Joppi (Elfmeter). Gelb-Rot: Hänslar (81., Foul). Stadion Birkenwiese, 300, Jäger.
- **Alberschwende – Altbach Amateure** 2:2 (0:1)
Torfolge: 0:1 (33.) Petrovic, 0:2 (68.) Dietrich, 1:2 (73.) Sohm, 2:2 (78.) Sohm (Elfmeter). Alberschwende, 200, Brunner.
- **Hard – Pinzgau-Saalfelden** 3:1 (3:1)
Torfolge: 1:0 (5.) Ibrsimovic, 2:0 (18.) Ibrsimovic, 2:1 (32.) Tandari, 3:1 (33.) Grabherr. Waldstadion Hard, 250, Bramböck.
- **Hohenems – St. Johann i. P.** 2:2 (1:1)
Torfolge: 1:0 (19.) Klammer, 1:1 (25.) Gruber, 2:1 (90.) Stefanon, 2:2 (93.) Grüll. Herrenriedstadion, 250, Spiss.



FC Wacker Innsbruck Amateure

4-1-4-1 Eckmayr; Markl, Pribanovic, Egbe, Kofler; Martic (46. Hubmann); Gallé (90. Müller), Taferner, Satin, Riegler (60. Schöpfl); Yilmaz.

Die Besten: Taferner, Satin, Gallé, Yilmaz



SC Eglo Schwaz

3-1-3-3 Ponholzer; Vogler, Kinzner, Gveric (70. Stoppacher); Hänslar; M. Knoflach, Cihak (77. Lamp), Oberortner; P. Knoflach, Yildirim, Probst (67. Wildauer).

Die Besten: Kinzner, Yildirim



FC Eurotours Kitzbühel

4-2-3-1 Penkovets; Schennach (46. Kogler, 79. Salvenmoser), Haril, M. Gruber, S. Gruber; Baur, Wörgetter, Vuckovic, Margic, Ndure (46. Djuric); Boakye.

Die Besten: Maxi Gruber, Margic



SV Wörgl

4-4-2 Linzbauer; N. Schneebauer, Bajalica, Achornor, Dimitrov (69. Erol); Brandl (46. Iftic), Harmanci, Pfeifer (46. Ünal), Durmus; Kostenzer, Baydar.

Die Besten: Kostenzer, Bajalica



FC Kufstein

4-4-2 Tauber; Schlichenmaier, Theiner, Treichl (83. Kolakovic), Hundögger; Wurnig, Marasek (46. Erb), Schönauer, Bicer; Knezevic (79. Menghin), Hesina.

Die Besten: Theiner

TORSCHÜTZEN

34 Tore: Akyildiz (Altbach Amateure).

25 Tore: Hödl (Anif).

18 Tore: Kopleder (Seekirchen), Pichler (Wals).

NÄCHSTE RUNDE

Mittwoch (9. Mai): Schwaz – Wörgl (19), Kitzbühel – Wacker Amateure (19), Pinzgau-Saalfelden – Dornbirn (19), Wals-Grünau – Seekirchen (19).

Donnerstag (10. Mai): Anif – Alberschwende (16), Altbach Amateure – Grödig (16), Kufstein – Hohenems (16), St. Johann – Hard (16).

➤ Wörgl konzentriert sich auf zweite

Ohne den Pauli

Foto: Christian Forcher



Murat Satin (l.) und die Wacker Amateure waren mit dem 4:2 die einzigen Tiroler Sieger am vergangenen Wochenende.

WEST LIGA

 Simma/2 FC Hard	 Allgäuer/2 FC Dornbirn	 Strobl/4 SV Grödig	 Bodemann/1 FC Alberschwende
 Gallé/1 FC Wacker Amateure	 Zia/5 USK Anif	 Rexhepi/1 SV Seekirchen	
 Yilmaz/1 FC Wacker Amateure	 Pichler/2 SV Grödig		

Die Zahlen bedeuten die Anzahl der Berufungen in das Team der Runde

Mannschaft ➤ Schwarz enttäuscht wegen Yildirim-Wechsel

gibt es keine Punkte

Der Kitzbüheler Höhenflug, der im 8:0 über Alberschwende gipfelte, erhielt mit dem 0:3 bei Grödig einen jähen Dämpfer. „Ohne Pauli keine Punkte“, heißt es in Kitz. Schwarz ärgert sich über das 2:3 in Dornbirn – und den Wechsel von Goalgetter Yildirim zu Silz/Mötz. Wörgl beordert die Westliga-Mannschaft nun nach unten – und konzentriert sich auf die 1. Klasse.

Michael Baur (links) verlor mit SW Bregenz das Duell gegen seinen Landsmann Philipp Schwarz.

➤ **Kitzbühel:** Christian Pauli war zuletzt in Topform, erzielte in fünf Spielen bei fünf Siegen neun Tore für Kitzbühel. Gegen Grödig musste er aber angeschlagen passen. „Ohne Pauli keine Punkte“, brachte es Trainer Alexander Markl auf den Punkt.

➤ **Schwaz:** Bei den Silberstädtern gab zuletzt Stürmer Ertugrul Yildirim in drei Spielen fünfmal seine Visitenkarte ab. Der 21-Jährige wird aber im Sommer der Westliga-Dritten in Richtung Tiroler-Liga-Mittelständler Silz/Mötz verlassen. „Er hat sich vom Geld einlullen lassen“, sagte Schwarz-Sektionsleiter Johannes Vogler, der ihm durchaus auch eine höhere Liga zugetraut hätte.

➤ **Wörgl:** Die Husic-Mannschaft wird sich in den kommenden Wochen vor allem auf eines konzentrieren – und das ist der Aufstieg der zweiten Mannschaft in die Bezirksliga. „Dafür werde ich wohl die ganze erste Elf abstellen“, erklärte Trainer und Sektionsleiter Denis Husic, „wir wollen die Zweite näher an die Erste heranbringen.“ In der Westliga kann ja auch nicht mehr viel passieren.

➤ **Wacker Amateure:** Die schwarzgrünen Youngsters beweisen immer mehr, dass sie für die Aufgabe in der neuen Ersten Liga gerüstet sind. „Das war geschlossen gut“, meinte Thomas Grumser nach dem 4:2 über Wals.

➤ **Kufstein:** Die Festungsstädter haben dank des Cups jede Menge englische Wochen. „Das geht schon länger so“, sagte Trainer Markus Duftner über das anstrengende Programm. JM

Fotos: Maurice Shourat



Ländle-Tiroler

Philipp Schwarz und Michael Baur standen sich im Vorarlbergliga-Schlager gegenüber

Bregenz gegen Röthis, das Schlagerspiel in der Vorarlbergliga. Was das mit Tirol zu tun hat? Eigentlich sehr viel. Denn es gab dabei ein Tiroler Trainer-Duell. Lachen der Sieger war Philipp Schwarz mit einem 3:1-Auswärtssieg am Bodensee. Der Rechtsanwalt führt mit Röthis nach sechs Siegen in Folge weiter sensationell die Tabelle an. „Meine Mannschaft hat das Herz in die Hand genommen und mutig nach vorne gespielt“, meinte der 43-jährige Ex-Profi, der seit vielen Jahren im Ländle lebt, davor schon die Klubs Bizau und Wolfurt erfolgreich trainiert hatte.

Frust regierte hingegen bei Michael Baur. Die Niederlage war ein arger Dämpfer im Kampf um den Meistertitel. Drei Punkte beträgt nun der Rückstand – der Aufstieg mit dem Traditionsklub war Baur's Auftrag beim Amtsantritt. „Wir werden bis zum Schluss kämpfen!“ Der ehemalige Teamspieler kämpfte vor dem Match mit großen Personalproblemen, musste mehrere Stammkräfte ersetzen, U18-Spieler in die Schlacht werfen. Zudem kam auch noch der Wirbel mit den drei Brasilianern, die den Verein im Laufe der vergangenen Woche verlassen hatten.

Hofis Corner



MARTIN HOFBAUER

Pro & Contra

Der Tiroler Fußball-Verband möchte die Westliga reformieren, hat ein Konzept ausgearbeitet, das vergangene Woche den Vereinen vorgestellt wurde.

Noch einmal in aller Kürze zum besseren Verständnis: Schwaz, Kitzbühel, Kufstein und Wörgl bilden mit den besten vier Klubs der Tiroler Liga eine Regionalliga Tirol. Im Herbst werden jene zwei oder drei Teams ermittelt, die im Frühjahr gegen die Vertreter aus Salzburg und Vorarlberg in einer Achter-Liga Meister und Aufsteiger ermitteln.

Ich habe mich bei ein paar betroffenen Vereinen umgehört. Die Reaktionen hätten kaum unterschiedlicher sein können.

Der schärfste Kritiker ist Kitzbühel-Trainer Alex Markl. Für ihn hat die derzeitige Westliga eine große Wertigkeit. „Eine Tiroler Inzucht-Liga würde einen sportlichen Rückschritt bedeuten.“ Schwarz-Coach Bernhard Lampl meint, dass die Kluft zwischen Westliga und Tiroler Liga noch zu groß sei. Ob mehr Zuschauer kommen würden, stellt er ebenso in Frage wie Markl. Kufstein-Boss Hannes Rauch sieht das neue Konzept grundsätzlich positiv, hat aber Bedenken bezüglich seines Amateure-Teams. Weil auch die Landesliga betroffen wäre.

Zirl-Obmann Martin Plattner käme die Reform für 2018/19 zu früh, weil es für die Kaderplanung schon zu spät sei. Telfs-Sportboss Stefan Pult ist ein Befürworter, denkt, dass es sportlich attraktiv und finanziell überschaubar sei. Dieser Meinung ist auch Hall-Trainer Akif Güçlü.

Wir Fußball-Fans dürfen also gespannt sein, wohin der Weg führen wird.